



MENSCHENBILDER

ARMIN MUELLER-STAH



DIE ÄBTISSIN IRRUNGEN
2015 · 120 x 100 cm



HEINRICH VI. MARGARETA
2015 · 120 x 100 cm



CLEOPATRA
2015 · 120 x 100 cm



PORTIA KAUFMANN VON VENEDIG
2015 · 120 x 100 cm



MAGYAR VIZSLA
2016 · 80 x 100 cm



NACHRICHT SHAKESPEARE
2017 · 100 x 80 cm



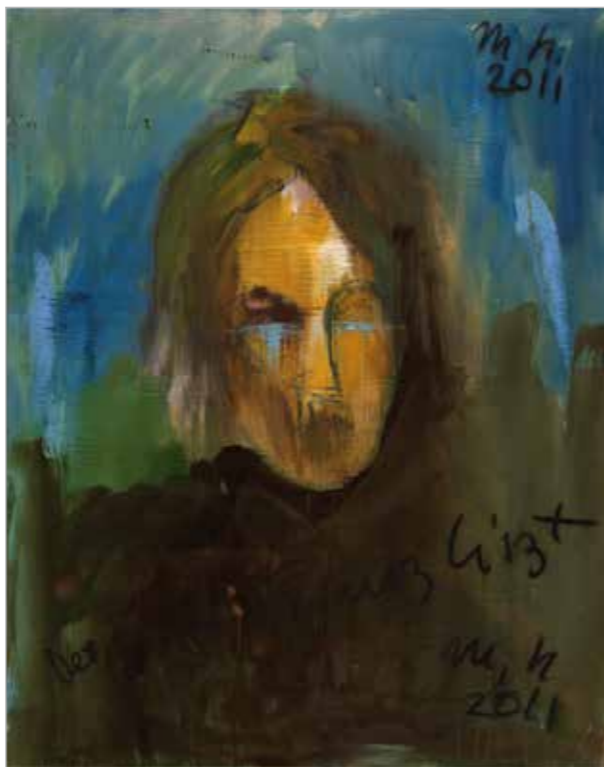
HINGABE UND VERLUST (2)
2012 · 100 x 140 cm



OBERON SOMMERNACHTSTRAUM
2016 · 120 x 100 cm



NELSON MANDELA UND DAS TOR ZUR FREIHEIT
2014 · 140 x 100 cm



DER JUNGE FRANZ LISZT
2011 · 100 x 80 cm



ALLEGRO EXPRESSIVO
2015 · 200 x 300 cm

Armin Mueller-Stahl – Vielfachgenie

Armin Mueller-Stahl gehört zweifelsohne zu den klassischen Mehrfachbegabungen der deutschen Kulturgeschichte wie Hermann Hesse, Oskar Schlemmer oder Günter Grass, um nur einige zu nennen. 1930 in Tilsit geboren, wird er in einer kultursensiblen Familie groß, bei der Malen, Schauspielen und Musizieren zum Umgangston des Alltags gehören. Kein Wunder also, dass der Künstler als drittes von fünf Kindern kulturelles Tun als Habitus in sein Leben übernommen und das künstlerische Talent des Vaters nicht nur aufgenommen, sondern vervollkommen hat.

Seine Begabungen sind kulturell ubiquitär. Nichts klammert er dabei aus, im Gegenteil: In allem ist sein Schaffen mit großer Genialität behaftet. Der ernsthafte Beginn der Malerei als eigenständige Werkgruppe wird in der Literatur mit dem Jahr 1951 angegeben. In diesem Jahr begann Armin Mueller-Stahl auch Schauspielunterricht zu nehmen. Zwei Jahre zuvor hatte er mit dem Musikstudium angefangen, nachdem er zuerst an einer Schauspielschule wegen mangelnder Begabung nicht angenommen worden war. Welch unglaubliches Fehlurteil!

Verfolgt man die historische Abfolge dieser verschiedenen Ausbildungs- und Interessenbeginne, wird eines offenbar: Alle Talente, Fähigkeiten und begnadeten Handlungen Mueller-Stahls fließen ursprünglich aus einer Quelle – der des Genies. Und, das ist wesentlich im Oeuvre dieses Künstlers, sie bestehen immer parallel.



SELBSTBILDNIS NIGHT ON EARTH
2015 · Öl auf LW · 90 x 60 cm

Schon immer haben mich die Drehbücher Mueller-Stahls fasziniert, die Seite um Seite farbüberquellend sowohl dem Textstudium als auch der Malerei dienen, denn dort wird Trennung aufgehoben, alles geht ineinander über. Schlussendlich auch die Themen und Motive, wie zum Beispiel die Schauspieler- oder Autorenporträts.

Denn wie der tanzende Strich die Dargestellten in einer unglaublichen Leichtigkeit und Brillanz wiedergibt, zeigt, wie sehr Ansinnen und künstlerisches Tun bei Mueller-Stahl einhergehen, zum Muss werden.

Während der Künstler anfangs seine Malerei mit den Worten „Das Zeichnen fiel mir so leicht, ich dachte, alles, was einem leichtfällt, ist nicht so bedeutend“* abtut, wird doch bei ersten Präsentationen seines malerischen Werkes klar, dass sich hier etwas ganz Besonderes,

etwas Eigenes auftut. Denn im Umgang mit Farbe offenbart sich der für einen Künstler immer geforderte Stil der Eigenheit, und der wird hier mehr als offenbar. Gerade weil ihm, wie er es selbst sagt, das Zeichnen leichter fällt als das Schauspielen, zeigt sich der Wert dessen, was er bildnerisch darstellt: ein Oeuvre großer individueller Handschrift mit sicherstem Strich und großartigem Umgang mit Farbe.

Armin Mueller-Stahl gelingt, was nur wenige schaffen: Parallel zu einer beeindruckenden Schauspielkarriere entsteht ein ebensolches Bildwerk, das bereits an wichtigen Ausstellungsorten begeistert gefeiert und betrachtet wurde: Ob in Potsdam, Mannheim, Hamburg oder Los Angeles, überall erregte es großes Aufsehen beim Fachpublikum und bei der Kunstkritik.

Um noch einmal auf die farbwuchernden Drehbücher zurückzukommen: Gerade hier erkennt man, dass Malen und Zeichnen für den Künstler kein einfaches Nebenbei sind, sondern das, was alle großartigen Maler immer getrieben hat und ohne das sie nie ihren Platz in der Kunstgeschichte erreicht hätten: Leidenschaft. Mit bewundernder Achtung sieht man auf das, was es ist: große Malerei!

Michael M. Marks



SELBST ALS NICOLAI SEROV IN „LOCAL COLOUR“
2012 · Öl auf LW · 100 x 120 cm

*Interview mit Judith Luig: „Beim Zeichnen ist man selbst der Regisseur.“

DIE WELT, 09.12.2009



SELBST
2015 · 59,5 x 42 cm



SELBST
2013 · 59 x 42 cm



NIGHT ON EARTH
2011 · 82 x 59 cm



HAB MICH ENTSCIEDEN
2017 · 99,4 x 70 cm



MSTISLAV ROSTROPOVICH
2001 · 59,5 x 42 cm



L. BERNSTEIN ZUM 70. GEBURTSTAG
2004 · 59,5 x 42 cm



OHNE TITEL
o.J. · 60,5 x 45 cm



DER FREMDE AMERIKANER BARACK OBAMA
o.J. · 47,5 x 33,5 cm



CHICAGO
2010 · 83,5 x 59 cm



BROCKHAUS ENTWURF
2003 · 41,7 x 58,8 cm



D. T. (GELBE TÄNZERIN)
1997 · 42 x 59 cm



AM HAFEN
o.J. · 42 x 59 cm



NASEWEIS
o.J. · 85,5 x 60,5 cm



FOR THOSE WHO BELIEVE
2011 · 76,5 x 57 cm



WOODY ALLEN
2012 · 99,5 x 74,5 cm



NACHDENKEN II
2012 · 100 x 74 cm



KLEIPEDA KIEL FÄHRE
2012 · 83,5 x 59 cm



CHURCH IN L.A.
2012 · 76,5 x 57 cm



OLD CUBA
2012 · 60,5 x 48 cm



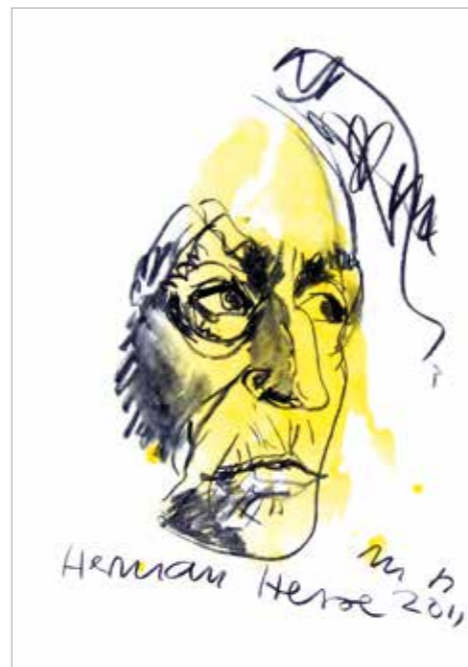
ABEND ÜBER DER STADT
2014 · 59,5 x 84 cm



MOZART
2017 · 99,4 x 70 cm



SCHILLER
2014 · 82 x 58,5 cm



HERMANN HESSE
2011 · 60 x 45 cm



TSCHAIKOWSKY AM ENDE
2013 · 83 x 59 cm



MICHAEL JACKSON
o.J. · 83,5 x 59 cm



KARAMASOWS ALJOSA MITJA
2010 · 83,5 x 59 cm



VIER FRAUEN
2016 · 64,5 x 49,5 cm



ROTER HUT
o.J. · 76,5 x 56 cm



AKT
2009 · 59 x 42 cm



ROTER KÖNIG
2015 · 70 x 50 cm



GEH NICHT FORT
2014 · 83,5 x 58,8 cm



MARCELLO – AUF WAS?
2014 · 83 x 58,6 cm



TAJ MAHAL
2007 · 42 x 59 cm

Armin Mueller-Stahl – Biografie

- 1930 geboren in Tilsit, Ostpreußen
- 1949 Musikstudium am Stern'schen Konservatorium Berlin
- 1951 Schauspielunterricht und Hinwendung zur Malerei
- 1952 Engagement am Berliner Theater am Schiffbauerdamm, wo er 25 Jahre tätig blieb
- 1953 Abschluss des Musikstudiums
- 1960 Beginn der Schauspielkarriere beim Film, Mitwirkung in rund 60 DDR-Produktionen
- 1963 Kunstpreis der DDR
- 1974 Oscar-Nominierung für seine Rolle in *Jakob der Lügner*
- 1976 Mitunterzeichnung der Solidaritätserklärung gegen die Ausbürgerung Wolf Biermanns; Boykott durch die DDR; Entstehen der Autobiografie *Verordneter Sonntag*
- 1979 Ausreise aus der DDR; erste Rollen in Westdeutschland
- 1980 Verdienstkreuz Erster Klasse der BRD
- 1982 Bundesfilmpreis für die Hauptrolle in Faßbinders *Lola*
- 1984 Oscar-Nominierungen für seine Rollen in *Bittere Ernte* und *Oberst Redl*
- 1985 Darstellerpreis Internationale Filmfestspiele Montreal für *Bittere Ernte*; Bundesfilmpreis für *Oberst Redl*
- 1989 Hollywood-Debüt in *Music Box – Die ganze Wahrheit*
- 1990 Oscar-Nominierung für seine Rolle in *Avalon*
- 1992 Silberner Bär der Berlinale für *Utz*; Übersiedlung in die USA (Los Angeles)
- 1997 Oscar-Nominierung für seine Rolle in *Shine*; Berlinale Kamera für sein Lebenswerk
- 2001 Ausstellung: *Zeichnungen und Aquarelle* im Filmmuseum Potsdam
- 2002 Grimme-Preis für die Thomas-Mann-Darstellung in *Die Manns – Ein Jahrhundertroman*
- 2004 Großes Verdienstkreuz der BRD
- 2005 Buch: *Venice. Ein amerikanisches Tagebuch*
- 2006 Carl-Zuckmayer-Medaille des Landes Rheinland-Pfalz; Bücher: *Unterwegs nach Hause* und *Portraits*
- 2007 Mueller-Stahl-Sonderausgabe der Brockhaus Enzyklopädie; Deutscher Filmpreis für sein Lebenswerk; Film: *Die Buddenbrooks*; Bambi für Schauspieler national; Ausstellung im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg
- 2008 Großes Bundesverdienstkreuz mit Stern; Genie Award (Kanada) als bester Nebendarsteller in *Tödliche Versprechen*
- 2009 Ehrung für das Lebenswerk auf der Berlinale Berlin
- 2010 Werkmonografie mit Malerei und Zeichnungen; Erschienen zweier Biografien; Buch: *Die Jahre werden schneller*
- 2011 Werkschau mit der Galerie am Dom in Wetzlar; Bambi und Goldener Bär für das Lebenswerk
- 2013 Europäischer Kulturpreis Pro Arte
- 2014 Ehrenleopard für das Lebenswerk auf dem Int. Filmfestival Locarno; Buch: *Dreimal Deutschland und zurück*
- 2015 Lifetime Achievement Award Filmfestival Zürich
- 2016 The Washington Jewish Film Festival: Visionary Award; Deutscher Schauspielerpreis: Ehrenpreis für das Lebenswerk Buch: *Die Blaue Kuh*
- 2017 Ausstellungen im Osthaus Museum Hagen und in Bad Soden mit der Galerie am Dom Wetzlar

Armin Mueller-Stahl wohnt an der kalifornischen Küste, an der Ostsee und in Berlin.



S. 341/342



S. 769/770



S. 1401/1402



S. 1421/1422



S. 845/846



S. 1513/1514



S. 533/534



S. 1109/1110



S. 849/850



S. 545/546

Unikate

Unikate



S. 369/370



S. 805/806



S. 1493/1494



S. 549/550



S. 1241/1242



S. 1497/1498



S. 821/822



S. 1125/1126



S. 893/948



S. 1327/1328



Variante blau/türkis



Variante rot/blau



Variante blau/pink



Variante rot/grün/orange

THE BEATLES
2017 · je 75 x 94,5 cm



Variante rot/orange/gelb



Variante türkis/orange/grün



Variante türkis/grün/bordeaux



Variante orange/blau/rost

JOHN LENNON
2017 · je 100 x 70 cm



Variante blau



Variante violett

HERBSTMORGEN IN BERLIN
2016 · je 70 x 90 cm



Variante rosé/rot



Variante ocker/gold



DAVID BOWIE
2017 · 100 x 70 cm · Variante grün/orange/gelb



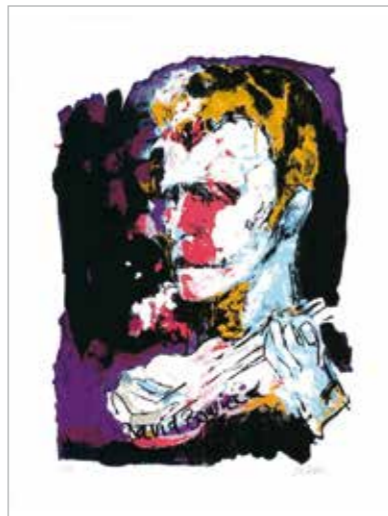
DAVID BOWIE
2017 · 100 x 70 cm · Variante bordeaux/pink/hellgrün



BOB DYLAN
2016 · 76 x 56 cm



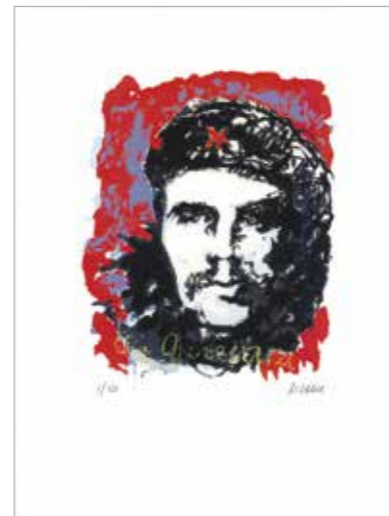
BOB DYLAN
2016 · 80 x 60 cm



DAVID BOWIE
2017 · 90 x 70 cm



THE BEATLES (TWIST AND SHOUT)
2017 · 70 x 90 cm



CHE GUEVARA
2017 · 80 x 60 cm



ELTON JOHN
2016 · 76 x 56 cm



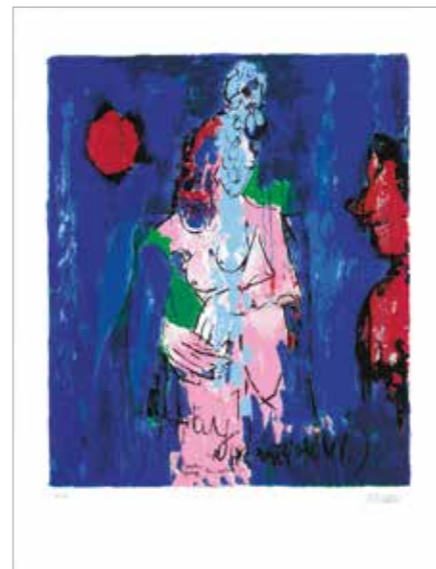
DIE KATZE AUF DEM HEISSEN BLECHDACH
2016 · 72 x 56 cm



DA STEH ICH NUN, ICH ARMER TOR ...
2014 - 100 x 70 cm



WIE ES EUCH GEFÄLLT – WILLIAM SHAKESPEARE
2016 - 100 x 70 cm



WILLIAM SHAKESPEARE – LADY GRAY
2017 - 65 x 50 cm



WILLIAM SHAKESPEARE – ANNA BOLEYN
2017 - 65 x 50 cm



WILLIAM SHAKESPEARE – CLEOPATRA
2017 - 65 x 50 cm



DER JUNGE FRANZ SCHUBERT
2011 · 55,5 x 42 cm



FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
2011 · 55,5 x 42 cm



MICHAEL JACKSON – DER GROSSE ENTERTAINER
2012 · 55,5 x 42 cm



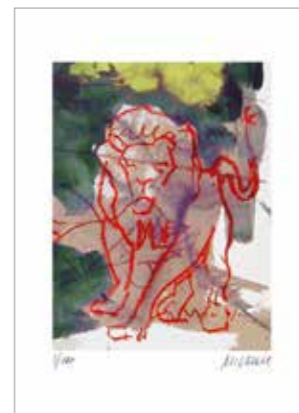
PINA BAUSCH – ES KANN FAST ALLES TANZ SEIN ...
2017 · 45 x 35 cm



SONNENAUFGANG AM MEER
2015 · 35 x 45 cm



HAUS AM SEE
2016 · 32,5 x 45 cm



KÖNIGLICH
2017 · 45 x 35 cm



ZUGENEIGT
2017 · 45 x 35 cm



HEMINGWAYS BAR – KEY WEST
2017 · 45 x 35 cm



DER ALTE KONSUL BUDDENBROOK
2017 · 45 x 35 cm



CONCERTINO
2017 · 45 x 35 cm



SELBST IN „NIGHT ON EARTH“
2017 · 45 x 35 cm



SELBST ALS THOMAS MANN
2012 · 70 x 50 cm



WILLY BRANDT: ES WÄCHST ZUSAMMEN ...
2015 · 58 x 42 cm



LANDSCHAFT AM MEER
2015 · 45,5 x 53,5 cm



MÄDCHEN MIT PUPPE
2017 · 40 x 30 cm



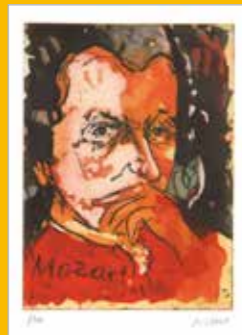
PARADIES
2015 · 45 x 52 cm



DIE HERRLICHKEIT DER WELT
2017 · 49,5 x 64,5 cm



ANKUNFT DER MUSIKANTEN
2016 · 29,5 x 21 cm



WOLFGANG AMADEUS MOZART
2016 · 29 x 21 cm



BACCHUS
2016 · 29 x 21 cm



RAPSFELD IN BLÜTE
2016 · 29 x 21 cm



LA LUNA, IL MARE
2016 · 29 x 21 cm



SOMMERMÄDCHEN
2013 · 29,5 x 21 cm



DAME MIT PELZ
2016 · 29 x 21 cm



IN ERWARTUNG
2017 · 29,5 x 21 cm



STRANDKIND
2016 · 29 x 21 cm



ENDSTATION SEHNSUCHT
2016 · 29 x 21 cm



MALER UND MODELL
2016 · 28,5 x 21 cm



KLEINE KOPFGEBURT
2015 · 29,5 x 22,5 cm



DIE BLAUE KUH IM ABENDLICHT
2016 · 21 x 29 cm



DIE BLAUE KUH (AUF DER WEIDE)
2017 · 24 x 19,5 cm



LEONARD COHEN
2017 · 45 x 35 cm



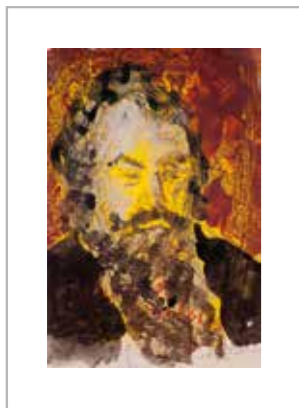
UDO LINDENBERG, ER HAT SEINEN JOB GEMACHT
2017 · 40 x 30 cm



WOODY ALLEN
2014 · 45 x 35 cm



JOHANN SEBASTIAN BACH
2014 · 45 x 35 cm



JOHANNES BRAHMS
2012 · 45 x 35 cm



FRIEDRICH SCHILLER
2014 · 45 x 35 cm



FRIEDRICH HÖLDERLIN
2013 · 45 x 35 cm



JOHANN WOLFGANG VON GOETHE
2014 · 45 x 35 cm



MARTIN LUTHER – DER ERSTE WUTBÜRGER
2017 · 45 x 35 cm



EDITH PIAF (JE NE REGRETTE RIEN)
2012 · 45 x 35 cm



MOZART – DIE KLEINE NACHTMUSIK
2016 · 45 x 35 cm



MARTIN LUTHER
2014 · 45 x 35 cm



SIGMUND FREUD PORTRAIT
2006 · 70 x 50 cm



SELBST MIT GEIGE
2017 · 45 x 35 cm



SELBST 2012
2012 · 45 x 35 cm



BADENDE (NACH MAX LIEBERMANN)
2017 · 29 x 21,5 cm



KLEINER FREUND
2017 · 29 x 21,5 cm



KOMPLIMENT
2013 · 35 x 25 cm

In verschiedenen Farbvarianten erhältlich:
blau, grün, gelb, orange, violett



ON THE WILD SIDE
2017 · 29 x 21,5 cm



ORPHEUS UND EURYDIKE
2015 · 29 x 21 cm



SPAZIERGANG
2017 · 29 x 21,5 cm



STRANDSONATE
2017 · 29 x 21,5 cm



BLAUE KÖNIGIN
o.J. · Öl auf LW · 90 x 60 cm

Katalog zur Ausstellung:

MENSCHENBILDER

28. Oktober – 26. November 2017

Stadtgalerie – Badehaus im Alten Kurpark

Königsteiner Straße 86 | 65812 Bad Soden am Taunus

Einige Bilder sind bereits gerahmt, schauen Sie unter www.galerie-am-dom.de
Lieferbarkeit der gezeigten Werke unter Vorbehalt, Stand 10/2017.

Die angegebenen Maße beziehen sich auf die Leinwand- bzw. Papiergrößen.

Impressum: © Galerie am Dom GmbH, 2017

Abbildungen: © Kunsthaus Lübeck; Galerie am Dom GmbH

Text & Gestaltung: Galerie am Dom GmbH

Unterstützt durch:



BAD SODEN
AM TAUNUS

Stadtgalerie – Badehaus im Alten Kurpark

Königsteiner Straße 86 | 65812 Bad Soden am Taunus

www.bad-soden.de



**galerie
am dom**

- Krämerstraße 1 35578 Weizlar
- Fon: 06441-46473 Fax: -449896
- info@galerie-am-dom.de
- www.galerie-am-dom.de
- unsere Öffnungszeiten:
- Mo 14 - 18.00 Uhr
- Di - Fr 10 - 18.00 Uhr
- Sa 10 - 14.00 Uhr